

**Stadtratsfraktionen von
WL-FW FWG/ödp FDP Bürgerforum Würzburg**

Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Georg Rosenthal
Rathaus
97070 Würzburg

Würzburg, 12. März 2010

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir erlauben uns namens und im Auftrag unserer Fraktionen folgende Anfrage:

Wann darf der Stadtrat damit rechnen, dass er mit den Projekten „Generalsanierung Mainfrankentheater“ und „Sanierung Frankenhalle“, beratend befasst wird?

Nach der Zusage der Landesgartenschau 2018 müssen wir die Prioritätenliste der wünschenswerten bzw. notwendigen Investitionen neu überdenken.

Die Sanierung der Frankenhalle ist sicherlich eine wünschenswerte Investition, die allerdings in Verbindung einer Generalsanierung des Theaters notwendig wird.

Eine Sanierung des Theaters ist andererseits aus Sicherheitsgründen zumindest in einigen Bereichen nicht mehr nur wünschenswert sondern zwingend notwendig.

Nach der Presseveröffentlichung in der MP vom 10. Februar, in der von der Einladung des Dachverbands Freier Würzburger Kulturträger in die Frankenhalle berichtet wurde, wird in der Öffentlichkeit zumindest durch die Aussagen des Architekten der Eindruck erweckt, als seien Planungen für eine Sanierung der Frankenhalle im Stadtrat schon weit fortgeschritten und durch Beschlüsse abgesegnet.

Bewusst wurde bei den Haushaltsberatungen die Entscheidung über eine Finanzierbarkeit zurückgestellt und fand selbst in der mittelfristigen Finanzplanung keine Berücksichtigung. Eine Umwegfinanzierung über eine städtische Gesellschaft oder Eigenbetrieb wurde bisher im Stadtrat nicht angedacht.

Nach wie vor ist die Verwaltung dem Stadtrat schuldig, ein überzeugendes Finanzierungs- und Architekturkonzept vorzustellen.

Auf der anderen Seite ist bekannt, dass die Sanierung des Theaters zumindest in Teilen schon alleine aus Sicherheitsgründen nicht endlos aufgeschoben werden kann.

Es erfüllt uns mit Sorge, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Frankenhalle als scheinbar beschlossene Sache gilt, wohin gegen die (General-) Sanierung des Mainfrankentheaters noch nicht im Entferntesten gesichert ist.

Beide Etats sollten nicht miteinander verrechnet werden, d. h. es muss im Vorfeld der Sanierung Frankenhalle ein Etat für die Generalsanierung des Theaters sichergestellt sein.

Die Ertüchtigung der Frankenhalle ist eine notwendige Voraussetzung für die Generalsanierung des Mainfrankentheaters. Allerdings kann die ertüchtigte Frankenhalle für das Theater lediglich die benötigte Ausweichspielstätte während der Schließphase sein.

Mit freundlichen Grüßen

J. V. Jürgen Weber

Jürgen Weber
WL-FW Stadtratsfraktion

Regine Samtleben

Regine Samtleben
FWG/ödp Stadtratsfraktion

~~Joachim Spatz
FDP Stadtratsfraktion~~

Charlotte Schloßareck

Charlotte Schloßareck
BFW Stadtratsfraktion

E. C. W. W. W.
Karl Graf

Karl Graf
Stadtrat
nicht Fraktion.